

Lebenshilfe ist Kooperationspartner beim 4. Human Vision film festival

Am 8. März 2020 startet das 4. Human Vision film festival im Spielboden in Dornbirn. Auch die Lebenshilfe Vorarlberg ist als Kooperationspartner mit dabei. Gezeigt wird am 10. März der Dokumentarfilm „Die Kinder der Utopie“. Das anschließende Filmgespräch wird von Klaus Brunner, Selbstvertreter der Lebenshilfe Vorarlberg, gemeinsam mit Kurator Johnny Ritter moderiert.

Der Dokumentarfilm „Die Kinder der Utopie“ von Hubertus Siegert (D 2019) handelt von sechs jungen Erwachsenen, die zurückschauen auf ihre gemeinsame Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse. Sie reflektieren ihre Erlebnisse und Erfahrungen – und blicken in die Zukunft. Die Zuschauerinnen bzw. Zuschauer erleben, wie die Generation Y hier vollkommen selbstverständlich Inklusion lebt. Ganz im Sinne der Barrierefreiheit wird der Film mit Untertitel und Audiodeskription (akustische Bildbeschreibung) gezeigt.

Austausch im Gespräch

Direkt im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Simone Kots (Direktorin der VS Ludesch), Gerhart Hofer (Direktor der Kathi-Lampert-Schule), Arnt Buchwald (Geschäftsführer des Schulheim Mäder), Vera Intemann (ehemalige Schülerin der Regel- und Sonderschule) und René Kremser (Selbstvertreter und ehemaliger Schüler, u.a. Absolvent der FH Vorarlberg) statt. Moderiert wird das Filmgespräch von Selbstvertreter Klaus Brunner (Lebenshilfe Vorarlberg) und Johnny Ritter (Human Vision film festival). Mehr dazu unter www.humanvision.at/filme/

4. „Human Vision film festival“ in Dornbirn (8. bis 14. März 2020)

Dokumentarfilm „Die Kinder der Utopie“: Dienstag, 10. März, 20.00 Uhr
Wo: Spielboden, Großer Saal, Dornbirn



Im Film „Die Kinder der Utopie“ reflektieren Erwachsene ihre Zeit in einer Inklusionsklasse.
(Foto: S.U.M.O. Film)

Medieninformation



Selbstvertreter Klaus Brunner (Lebenshilfe) wird das Filmgespräch gemeinsam mit Kurator Johny Ritter moderieren.
(Foto: Lebenshilfe Vorarlberg)